

	<p>Object: Linienbandkeramischer Kumpf von Eilsleben</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Collection: Linienbandkeramik-Kultur (5.450-4.800 v. Chr.)</p> <p>Inventory number: HK 88:490a</p>
--	---

Description

Die Linienbandkeramik-Kultur markiert in Mitteldeutschland den Beginn von Ackerbau, Viehhaltung und Sesshaftigkeit und ist eines der ältesten bäuerlichen Lebenssysteme in Europa.

Sie trägt ihre Bezeichnung aufgrund der typischen Bandmusterverzierung auf den Tongefäßen. Bowlenförmige Kumpfe mit kurvigen sowie winkeligen Bandmustern bilden dabei die Standardform im Keramikrepertoire dieser frühneolithischen Kultur und zählen zu den ältesten Tongefäßen in Mitteldeutschland. Sie wurden im offenen Meiler- oder Feldbrand unter kontrollierter Feuerführung gehärtet. Reste von Bemalung, Farbkrustierung und Beschichtungen lassen erahnen, dass die Keramik einst viel bunter war, als dies heute den Anschein hat.

Basic data

Material/Technique:	Keramik
Measurements:	H: 19 cm

Events

Created	When	5500-4900 BC
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	

	Where	Eilsleben
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Eilsleben
[Relation to time]	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	5500-4900 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Arable farming
- Bin
- Kumpf

Literature

- Meller, H. (Hrsg.) (2008): Lebenswandel: Früh- und Mittelneolithikum. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 3 Halle (Saale), 16f..